

Wahlunterricht in der Einführungsphase der PSI

Als WU-Fächer werden derzeit die folgenden zur Wahl angeboten:

- Wirtschaftswissenschaften (Frau Matos)
- Philosophie (Herr Fabjagic)
- DELF-Kurs (Frau Brauner)
- Debattieren (Herr Fricke)
- Informatik (Herr Henn)
- Sporttheorie (Herr Thau)
- Erdkunde (Herr Grünberg)
- Naturwissenschaftliches Arbeiten (Frau Fijala)

Entscheidend für die Einrichtung der Kurse sind die Anwahlen der SuS und die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen.

Jede Schülerin und jeder Schüler muss ein Wahlfach belegen. Ausgenommen sind Schülerinnen und Schüler mit drei Fremdsprachen in der E- Phase. Das gewählte Fach gilt für das gesamte Schuljahr. Die erteilte Note ist versetzungswirksam. Informatik und Erdkunde können bei geeigneten schulorganisatorischen Rahmenbedingungen auch in der Q-Phase fortgeführt werden und so ggf. Abiturprüfungsfach sein.

Die Angebote Wirtschaftswissenschaften, Sporttheorie, Philosophie, Naturwissenschaftliches Arbeiten und Debattieren geben vertiefende Einblicke und bieten Erprobungsfelder mit Blick auf Politik und Wirtschaft, Sport, die Naturwissenschaften und Deutsch. Der DELF-Kurs bietet die Möglichkeit ein Französisch-Sprachzertifikat zu erwerben.

Für inhaltliche Fragen zu den WU-Fächern können folgende Lehrkräfte kontaktiert werden:

- Wirtschaftswissenschaften: Frau Matos
- Philosophie: Herr Fabjagic
- DELF-Kurs: Frau Brauner
- Debattieren: Herr Fricke
- Informatik: Herr Henn
- Sporttheorie: Herr Thau
- Erdkunde: Herr Grünberg
- Naturwissenschaftliches Arbeiten: Frau Fijala

Wahlunterricht im Fach: Wirtschaftswissenschaften

Charakterisierung des Fachs:

Das Fach Wirtschaftswissenschaften bietet den SuS vorwiegend

- eine betriebswirtschaftlich-unternehmerischen Perspektive auf wirtschaftliche Prozesse und Zusammenhänge
- einen ersten Überblick über finanzwirtschaftliche Fragestellungen

Neben der Schulung von Analyse- und Urteilskompetenz stehen in diesem Kurs Erwerb von wirtschaftswissenschaftlichem Fachwissen und Fachsprache sowie Handlungskompetenz im Vordergrund.

Je nach Interessensgebieten der SuS des Kurses können Schwerpunkte gesetzt bzw. ergänzende Themen behandelt werden.

Inhalte E1:

Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen:

- unternehmerische Ziele und unternehmerisches Handeln
- Auswirkungen der Wahl der Rechtsform auf das unternehmerische Handeln
- Produktentscheidungen
- Marketing (Preisbildung auf dem freien Markt, Marktformen, Marktforschung, Werbung, Absatzwege)
- Finanzmanagement im Unternehmen (Controlling, Rechnungswesen, Mittelbeschaffung und -verwendung)

Inhalte E2:

persönliches Finanzmanagement:

- Konsum vs. Investition
- Möglichkeiten der Geldanlage, v.a. Handel mit Wertpapieren
- Funktionsweise und Psychologie der Finanzmärkte
- Rolle und Funktion von Börsen
- Chancen und Risiken einzelner Anlagestrategien ⇔
- Treffen von Investitionsentscheidungen
- Wirtschaft und Ethik: Ethische / Ökologische Geldanlagen
- Banken als Partner im Finanzmanagement

Ergänzung zum PoWi-Unterricht möglich:

- Ergänzung zu E 2.3: Unternehmerische Freiheit und ihre Einschränkungen in der sozialen Marktwirtschaft - Betrachtung der Thematik aus Sicht des Unternehmers
- Vorbereitung auf Q2.2: Betrachtung verschiedener Wirtschaftsordnungen und ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen.
- Vorbereitung auf Q2.3: Globalisierung: Chancen und Risiken für Unternehmen

Philosophie

Wahlunterricht im Fach: Philosophie

Charakterisierung des Fachs:

In der Philosophie geht es um Förderung des eigenständigen Denkens, des Verstehens der Welt und des Inbezugsetzens von Inhalten und Methoden zur Bestimmung von Problemen, sowie der Entwicklung von Lösungsansätzen in Auseinandersetzung mit den Positionen der philosophischen Tradition, um das eigene Denken auszuschärfen und entwickeln. In dem Maße, wie der einzelne Mensch „philosophieren lernt“ stellt dies eine Möglichkeit selbstverantwortlicher Persönlichkeitsentwicklung im Sinne von Mündigkeit, Kritikfähigkeit, Offenheit und Gemeinschaftssinn dar. „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit.“ (Immanuel Kant, 1724-1804)

Inhalte E1:

Einführung in die Philosophie:

Was ist und soll Philosophie?

- Was kann ich wissen? (Erkenntnisphilosophie)
- Was soll ich tun? (Sittlichkeit, Glück)
- Was darf ich hoffen? (Gott, Unsterblichkeit, Seele)

Was ist der Mensch?

- zur Abgrenzung von Mensch und Tier: Leib, Sprache, Wille
- der Mensch als Natur- und Kulturwesen: Triebe, Erziehung, „Maschine“ Mensch
- der Mensch als Einzel- und Gesellschaftswesen: Institutionen, Staat und Freiheit

Philosophieren über „Lebenswege“

- Evolution und Mythos: vom Mythos zum Logos
- Arbeit und Muße: vita activa, vita contemplativa, Arbeit und Entfremdung
- Alter, Sterben, Tod: Entwürfe und Alternativen am Ende des Lebens

Fakultativ

- Anlässe des Philosophierens
- Metaphysik

Inhalte E2:

Grundfragen der Moralphilosophie:

Denken mit Folgen?!

- Ethik als praktisches Philosophieren: Grundlagen für gerechtes, vernünftiges und sinnvolles Handeln
- Warum sollen wir gut sein wollen? (moralische Normen und ihre Rechtfertigungen)
- Freiheit als Grundlage der Ethik: der Mensch als Selbstzweck, das autonome Subjekt, die Freiheit der Person

Klassische und moderne ethische Begründungsweisen

- Tugend oder Vernunft? (Platon, Aristoteles, Kant)
- Prinzip der Pflicht oder Prinzip der Nützlichkeit? (Utilitarismus, Deontologie)
- Prinzip Verantwortung: Hedonismus, christliche Ethik, Mitleidsethik

Anwendungsgebiete der Ethik

- Medienethik: Informationsfunktion, Verantwortung, Objektivität
- Tierethik: Ist die Würde des Tieres unantastbar?
- Ökologie und Ethik: Eigenwert von Entitäten (Wesenheiten), Nachhaltigkeit

Fakultativ

- Eine Ethik für alle Kulturen?
- Ethik weiterdenken

DEL F-Kurs

Wahlunterricht im Fach: Französisch DEL F B1

Charakterisierung des Fachs:

Ziel des Kurses ist es, auf das Ablegen des Sprachdiploms DEL F scolaire B1 vorzubereiten.

Das DEL F für Schüler (Diplôme d'études en langue française) ist ein offizielles, international anerkanntes Zertifikat, das das Niveau der französischen Sprachkenntnisse in den vier Sprachkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, schriftlicher und mündlicher Ausdruck, bescheinigt.

Einmal bestanden, ist das Sprachzertifikat DEL F unbegrenzt gültig und kann hilfreich sein im Studium, bei der (Auslands-)Praktikumssuche und im Beruf. Externe Prüfungen können die Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigern.

Der Kurs kann als zusätzliche Orientierungshilfe für die am Ende des Schuljahres anstehenden Leistungs- und Grundkurswahlen betrachtet werden.

Inhalte E1:

Die Lerngruppe wird systematisch mit den Anforderungen in den vier Kompetenzbereichen vertraut gemacht und arbeitet gezielt am Ausgleich von Defiziten.

Inhaltlich werden aktuelle Themen des täglichen Lebens bearbeitet.

Eine Leistungsüberprüfung findet in Anlehnung an die DEL F-Prüfungen statt und kann schriftliche und mündliche Teile umfassen.

Inhalte E2:

Die Arbeit aus E1 wird fortgesetzt und um die intensive Vorbereitung auf die DEL F-Prüfungssituation ergänzt.

Die Prüfung zum Erwerb des Sprachdiploms findet in der Regel vor und nach den Osterferien statt und ist unterteilt in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Die schriftliche Prüfung ist eine zentrale Prüfung und findet an einem bundesweit festgelegten Tag an unserer Schule statt, die mündliche wird am Französischen Institut in Mainz abgenommen. Für den Tag der Prüfung werden die Schüler/innen von der Schulleitung vom Unterricht freigestellt und vor Ort betreut. Das Ergebnis der Prüfung kann auf Wunsch bei der Kursnote berücksichtigt werden.

Es findet auch in diesem Halbjahr eine Leistungsüberprüfung an der Schule statt.

Debattieren

Wahlunterricht im Fach: DEBATTIEREN

Charakterisierung des Fachs:

Beim Debattieren beschäftigt man sich mit wichtigen aktuellen Fragen und lernt, über den Tellerrand hinaus zu schauen, eine eigene Meinung zu bilden, Meinungen auszutauschen und sich mit der Meinung anderer kritisch auseinanderzusetzen. Debattieren schult die sprachlichen Fähigkeiten und das Auftreten vor Publikum. Man lernt, sich präziser auszudrücken, besser zu argumentieren, eine Gruppenstrategie zu entwickeln und zu vertreten. Jeder von uns braucht diese Fähigkeiten, damit unser Zusammenleben und unsere Demokratie gelingen. Darum sind Debatten wichtig!

Leistungsnachweise/Klausuren:

Pro Halbjahr findet eine bewertete Debatte statt.

Inhalte E1:

- Erlernen und Einübung der Grundlagen des Debattierens (nach Grundsätzen von „Jugend debattiert“: Positionen beziehen, aufeinander eingehen, Schlüsse ziehen, Voraussetzungen klären)
- Analyse von politischen und gesellschaftlichen Debatten in den Medien
- Kennenlernen und Anwenden verschiedener Recherche-Methoden und kritische Beurteilung der Informationen (Schwerpunkt digitale Medien)
- (zunehmender) Aufbau einer eigenen Debatten-Argumentationsstruktur unter Einbezug der Argumente der Gegenpartei
- Analyse verbaler und nonverbaler Einflussfaktoren (z.B. Körpersprache) und deren gezielte Umsetzung/Anwendung
- Durchführung eigener Debatten mit kritischer Reflektion (ggf. Video-Aufzeichnung), ggf. Debattierwettbewerbe

Inhalte E2:

- Fortführung und Vertiefung der Debattenanalysen und Weiterarbeit an der eigenen Debattierfähigkeit (1:1-Debatten, Gruppendebatten)
- Einführung und Einübung spontaner Gegenrede und Frageoption, Training schneller argumentativer Reaktionen
- Arbeit an individuellen Stärken und Schwächen, Optimierung der eigenen Redefähigkeit
- Formen der freien Rede
- ggf. Debattierwettbewerbe

Wahlunterricht im Fach: Informatik

Charakterisierung des Fachs:

Prozessbezogene Kompetenzbereiche des Fachs Informatik:

- 1) Kommunizieren und Kooperieren
- 2) Darstellen und Interpretieren
- 3) Modellieren und Implementieren
- 4) Strukturieren und Vernetzen
- 5) Reflektieren, Begründen und Bewerten

Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche des Fachs Informatik:

- 1) Algorithmen
- 2) Formale Sprachen und Automaten (hauptsächlich erst in Q3)
- 3) Information und Daten
- 4) Informatiksysteme
- 5) Informatik, Mensch und Gesellschaft

Inhalte E1:

In der Einführung in die Informatik (gesamte E-Phase) werden Wirkprinzipien des Internets und der automatisierten Datenverarbeitung thematisiert. Dabei werden alle inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche angesprochen. Themen der E1:

- 1) Internetprotokolle
- 2) HTML-Projekt
- 3) Beginn der Grundlagen der Programmierung (Sprache Java)

Zu Grundlagen der Programmierung als Hauptthema des gesamten Schuljahres:

grafische Benutzeroberflächen und ereignisgesteuerte Programmierung (Fenster, Label, Textfeld und Button), einfache Datentypen (Integer, Double, Char, Boolean), Variablen, Operationen, logische Ausdrücke, Typkonvertierungen, Modellierung und Implementierung einfacher Algorithmen bezogen auf die genannten Kontexte (Anweisung, Kontrollstrukturen, Struktogramme), strukturierte Datentypen mit Operationen und Relationen (Zeichenkette (String), Feld (Array)), Modularisierung (Funktionen, Prozeduren, Parameter)

Inhalte E2:

- 1) Weiterführung der Grundlagen der Programmierung, siehe E1
- 2) Fakultativ: Programmierprojekt
- 3) Fakultativ: Kryptologie

Sporttheorie

Wahlunterricht im Fach: Sport

Charakterisierung des Fachs:

Vorbereitung auf den Sport-Leistungskurs in der Qualifikationsphase und gleichzeitig Erarbeitung von theoretischen Grundlagen der sportlichen Leistungsfähigkeit und der Bedeutung für das eigene Sporttreiben im Kontext von Trainingsplanung, Gesundheit, Ernährung und Gesellschaft.

Inhalte E1:

- Grundlagen und Strukturmodell sportlicher Leistungsfähigkeit, Kondition, Koordination sowie deren Ausdifferenzierungen
- Aufwärmen, Abwärmen am Beispiel unterschiedlicher Sportarten/Disziplinen und Leistungsniveaus
- Energiebereitstellung

Inhalte E2:

- Sport und Gesundheit, Sport und Ernährung
- Sport und Gesellschaft (Extremsportarten und Marketing)
- Biomechanische Analyse sportlicher Bewegungen

Erdkunde

Wahlunterricht im Fach: Erdkunde
<p>Charakterisierung des Fachs:</p> <p>Das Fach Erdkunde hat die Aufgabe, die Kenntnis der Lebensräume und ihrer Bewohner zu vermitteln und das geografische Weltbild der Gegenwart darzulegen. Die Kenntnis der Eigenarten und Verschiedenheiten der menschlichen Lebensräume sollen zur Erkenntnis der Zusammenhänge und vielfältigen Verflechtungen führen, die sich durch das Wirken der Naturkräfte und die gestaltende Tätigkeit des Menschen ergeben.</p> <p>Daraus soll schließlich Einsicht in manche Probleme gewonnen werden, die die Menschen, Völker und Nationen bewegen und an deren Lösung sie arbeiten.</p> <p>Der Wahlunterricht in der E-Phase soll die Grundlage für eine spätere Fortführung des Fachs Erdkunde in der Q-Phase ermöglichen.</p>
Hauptlerninhalt: Mensch-Umwelt-System Erde
<p>Inhalte E1:</p> <p><i>Tourismus in Mitteleuropa –Chancen und Gefährdungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- naturräumliches Bedingungsgefüge: Topographie, Klima in der gemäßigten Zone (Westwindzone, ozeanisches und kontinentales Klima, regionale Windsysteme, Luv-Lee-Effekte), Vegetation- anthropogene Inwertsetzung des Raumes: Strukturen von Siedlungen zur Erfüllung der Daseinsgrundfunktionen, Wirtschaftssektoren und sektoraler Wandel (Sektoretheorie)- Leitbild nachhaltiger Entwicklung (Nachhaltigkeitsviereck, Zielkonflikte)- Metakognition über die geographische Erfassung von Räumen und ihrer Probleme <p><i>Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Tropen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- naturräumliches Bedingungsgefüge: Passatzirkulation, Zirkulation der Atmosphäre, effektive Klimaklassifikation, Geoökozonen der Erde, Grundlagen der Bodengeographie in den Tropen im Vergleich mit Mitteleuropa (Fruchtbarkeit der Böden)- anthropogene Inwertsetzung in den immerfeuchten oder wechselfeuchten Tropen: traditionelle und moderne Nutzung des Raumes im primären Wirtschaftssektor- Gefährdungs- und Nutzungspotenzial des Raumes im Mensch-Umwelt-System
<p>Inhalte E2:</p> <p><i>Das Klima und seine Entwicklung</i></p> <ul style="list-style-type: none">- klimageographische Grundlagen: Aufbau der Atmosphäre, Strahlungshaushalt, natürlicher Treibhauseffekt, natürlicher Klimawandel–Modelle des aktuellen Klimawandels- Kritik der Modelle des aktuellen Klimawandels (Beeinflussung der Medien durch Interessengruppen; Beeinflussungsmöglichkeiten der Medien durch die Art der Darstellung; Umgang mit strittigen Befunden)- Analyse eines Beispiels für Auswirkungen des Klimawandels <p><i>Erdbeben, Vulkanismus, Tsunami –Leben in Risikogebieten?</i></p> <ul style="list-style-type: none">- naturgeographische Grundlagen: Risikogebiete für Erdbeben, Vulkane und Tsunamis (globale Ebene) und Theorie der Plattentektonik anhand geotektonischer Karten (globale und regionale Ebene)- Gefahren und Nutzungspotenzial- Auswirkungen in Abhängigkeit vom sozio-ökonomischen Entwicklungsstand- Umgang mit dem Gefährdungspotenzial

Naturwissenschaftliches Arbeiten

Wahlunterricht im Fach: Naturwissenschaftliches Arbeiten

Charakterisierung des Fachs:

Dieser Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Interesse an naturwissenschaftlichem Arbeiten haben. Die behandelten Themen haben einen lebensweltlichen Bezug und werden fächerübergreifend aus dem Blickwinkel der Biologie und der Chemie behandelt. Sie stellen somit eine Erweiterung des verbindlichen Biologie- und Chemieunterrichts dar. Experimentelles und forschendes Arbeiten hat einen hohen Stellenwert.

Die E1 wird sich verstärkt auf biologische Themen beziehen, in der E2 stehen dann chemische Themen im Vordergrund.

Inhalte E1:

Immunbiologie und Infektionskrankheiten:

- Angeborene und erworbene Immunität
- Bakterielle Infektionskrankheiten: Pest, Diphtherie, Cholera ...
- Virale Infektionskrankheiten: AIDS, Grippe, ...
- Protozoosen: Malaria, Schlafkrankheit, Toxoplasmose, ...

Sinnesphysiologie:

- Haut als Sinnesorgan
- Tätowierungen: Chemie, die unter die Haut geht

Inhalte E2:

Arzneimittel

- Zulassungs- und Entwicklungsverfahren
- Galenik (Wie verpackt man Wirkstoffe?)
- Wie entstehen Nebenwirkungen?
- Was ist Schmerz?
- Schmerzmittel: Was ist eigentlich Aspirin? Wie wirken Schmerzmittel?

Textilien und Kleidung

- Naturfasern (Baumwolle, Wolle, Seide): Gewinnung, chemische Struktur und Eigenschaften
- Chemiefasern (Nylon): Gewinnung/Herstellung, Zusammensetzung und chemische Eigenschaften
- Entwicklung der Chemiefasern
- Textilfärbung